



Medienmitteilung

Datum: 4. Januar 2021
Sperrfrist:

Coronavirus: Impfstart im Kanton Obwalden

Der Kanton Obwalden beginnt am 4. Januar 2021 mit den Covid-19-Impfungen. Zunächst liegt der Fokus auf besonders vulnerablen Personen in Pflegeheimen. Sobald mehr Impfstoff vorhanden ist, werden sich auch weitere Personengruppen impfen lassen können. Für diesen nächsten Schritt ist der Betrieb eines Impfzentrums vorgesehen.

Ab dem 4. Januar 2021 werden im Kanton Obwalden Covid-19-Impfungen durchgeführt. Dabei wird die Reihenfolge gemäss Vorgaben des Bundes eingehalten, wonach zuerst besonders gefährdete Personen geimpft werden. Bis Ende Woche wird eine erste Runde von Impfungen in allen Alters- und Pflegeheimen im Kanton abgeschlossen sein, anschliessend folgen weitere Heime und Einrichtungen. Dadurch erhalten vulnerable Personen mit erhöhtem Ansteckungsrisiko als erstes einen Impfschutz.

Weiteres Vorgehen von Verfügbarkeit des Impfstoffes abhängig

Grundsätzlich richtet sich der Zeitplan für die Impfungen nach der Menge der zur Verfügung stehenden Impfdosen, welche aber noch nicht über einen längeren Planungszeitraum bekannt ist. Daher erfolgt für das weitere Vorgehen eine rollende Umsetzung, abhängig von der Verfügbarkeit.

Momentan sind die dem Kanton Obwalden zugewiesenen Kontingente nach wie vor knapp. Sobald mehr Impfstoffdosen verfügbar sind, können schrittweise weitere Personengruppen geimpft werden. Noch im Verlauf des Monats Januar 2021 ist die Eröffnung eines Impfzentrums im Kanton vorgesehen. Das entsprechende Konzept für den Betrieb ist bereit und die notwendigen Vorarbeiten wurden erledigt. Sobald genügend Impfstoff vorhanden ist, wird das Zentrum in Betrieb genommen. Informationen über die berechtigten Personengruppen, den genauen Ablauf und die Anmeldeöglichkeiten folgen, sobald das Datum des Betriebsstarts bekannt ist.